

Hallensport beim TuS Neuenhaus

Um den allgemeinen Regelungen gerecht zu werden, müssen einige Dinge beachtet werden. Dabei stehen vorne weg die unterschiedlichen Regelungen der einzelnen Sportverbände, die auf jeden Fall zu berücksichtigen sind, aber auch die Vorgaben der Stadt und des Landes.

Über die sportartenspezifischen Regelungen, die der DOSB auf seiner Seite verfügbar gemacht hat, sind bereits alle Abteilungen und Gruppenvertreter informiert worden – sie sind jeweils Grundlagen für die sportartenspezifischen Nutzungs- und Hygienekonzepte, die jede Abteilung / Sportgruppe vor der Hallennutzung für sich selber erarbeiten und beachten muss!

Für den Start gehen wir davon aus, dass folgende Sportarten in der Lage sein werden, diese Vorgaben ausreichend umzusetzen:

- Gymnastik
- Handball
- Badminton
- Volleyball
- Zumba ®
- ReHa-Sport
- Tischtennis
- Männerfitness
- Prellball

Für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter, die sich voraussichtlich eher nicht an die Abstandsregelungen halten werden, kann bis auf weiteres kein Sportbetrieb angeboten werden. Wenn der KiTa-, Krippen- und Grundschul-Betrieb wieder ohne Abstandsregelungen zugelassen ist, kann im Rahmen der entsprechenden rechtlichen Regelungen sowie der dann zu erwartenden Verbandsvorgaben ein Neustart überlegt werden.

Es ist zu Beginn sinnvoll, nicht mit allen Gruppen sofort zu starten, sondern gleich zu überlegen, wer beginnt wann und wie können wir ein Gefühl für diese neue Situation entwickeln. Und wenn es z. B. mit den älteren gut klappt, kann man die nächsten dazu nehmen und so Stück für Stück das Training ausweiten – weniger ist manchmal mehr und dann auch nachhaltiger. Das betrifft alle Abteilungen, die dieses bitte auch im Rahmen ihrer Verbandsvorgaben berücksichtigen.

Wichtig ist hier noch die Vorgabe der Stadt Neuenhaus: In der Boussy-Halle dürfen nicht mehr als 30 Personen zuzüglich ein Übungsleiter / Trainer sein und in der Herman-Lankhorst-Sporthalle dürfen nicht mehr 28 Personen zuzüglich ein Übungsleiter / Trainer sein - hier ist gegebenenfalls eine Abstimmung untereinander notwendig!

Soweit möglich sollten die Sportstunden ohne Geräte und draußen stattfinden. Da das nicht immer gut funktionieren kann, ist im Innenbereich auf folgendes zu achten:

1. Eine Übungszeit ist maximal so lang, wie die Corona-Hallenplanung es für diesen Zeitraum vorsieht. Vorher darf keiner die Halle betreten und am Ende der Übungszeit haben alle Teilnehmer die Halle ohne Umwege direkt zu verlassen - es darf nicht zu Überscheidungen kommen.
2. Jeder Übungsleiter hat vor dem Gang der Teilnehmer in die Halle den freien Weg in die freie Halle zu überprüfen. Ein Eintritt in die Sporthalle ist von keinem Teilnehmer vorher zulässig. Die Übungsleiter treffen sich mit den Teilnehmern und dem notwendigen Abstand auf dem Parkplatz oder dem Rasenplatz vor dem TuS-Raum. Dann geht man mit Abstand und gemeinsam zum Eingang der Sporthalle. Die Übungsleiter öffnen die Türen und sorgen dafür, dass sie offen bleibt - desinfizieren aber auf jeden Fall die Klinke / Griffe. Der Eingang zum Sporthallendrittel erfolgt dann weiterhin mit Abstand - direkt, ohne Umweg.
3. Beim Treffen, Betreten und Verlassen der Halle ist ein Mund-Nase-Schutz zu tragen. Während der Sporeinheit kann darauf verzichtet werden.
4. Die Umkleidekabinen und Duschen sind geschlossen.
5. Toiletten sind im Notfall nutzbar. Dazu werden zwei Toiletten freigegeben und mit entsprechendem - möglichst alkoholfreiem - Desinfektionsmaterial versehen. Jeder hat unabhängig von der täglichen hygienischen Grundreinigung vorher und nachher zu desinfizieren/reinigen und dafür zu sorgen, dass die Toilette so verlassen wird, wie man sie selber vorfinden möchte. Es kann immer nur eine Person gleichzeitig zur Toilette gehen!
6. Die Sportler sind vollständig umgezogen, gehen vom Eingang direkt in die Halle und müssen lediglich in ihrem Hallenteil ihre Schuhe in Hallenschuhe wechseln. In der Halle sind die erforderlichen Abstände (mind. 2 Meter, gerne mehr) einzuhalten!
7. Türen bleiben immer offen, um einen höchstmöglichen Luftaustausch zu gewährleisten.
8. Die Übungsleiter führen die notwendigen Anwesenheitslisten (Name und Telefonnummer) - mit Datum und Uhrzeit der Übungsstunde - es muss gewährleistet sein, dass sechs Wochen lang nachweisbar ist, wer wann und mit wem Sport getrieben hat. Wer nicht in einer solchen Liste stehen möchte, kann nicht an der Übungsstunde teilnehmen.
9. Geräte, die genutzt werden sollen / müssen, sind vor der Nutzung und am Ende der Stunde zu desinfizieren - es gelten die Vorgaben der Verbände.
10. Auf- und Abbau von Geräten, wie z. B. beim Tischtennis oder Badminton, erfolgt nach Möglichkeit je Gerät nur von einer Person - die notwendigen Abstände sind immer einzuhalten - es gelten die Vorgaben der Verbände.
11. Die Dichte von Geräten ist so zu wählen, dass ausreichender Abstand zu den Nachbarn gewährleistet werden kann - es gelten die Vorgaben der Verbände.
12. Bälle, die von mehreren Personen berührt werden, sind zwischendurch immer mal wieder zu desinfizieren - es gelten die Vorgaben der Verbände.
13. Zuschauer und Eltern sind ausgeschlossen. Die Anzahl der Übungsleiter / Betreuer ist auf das Mindestmaß zu begrenzen.

Desinfektionsmittel und Tücher werden seitens des TuS in der Hermann-Lankhorst-Sporthalle regelmäßig kontrolliert und aufgefüllt. In der Boussy-Halle findet seitens TuS nur Handball statt, daher kümmert sich hier bitte Handball im Rahmen der Hallenbetreuung darum, dass ausreichend Material vorliegt - gerne mit dem Büro abstimmen. Das Material für den Sportbetrieb sollte zentral gelagert werden, damit es greifbar ist, wenn es benötigt wird und nicht irgendwo verloren geht. Zugriff nur durch die Übungsleiter ist wichtig.

Die Nutzung der Toiletten sollte auf ein Minimum reduziert sein. Die Toiletten sind täglich hygienisch unter diesen besonderen Anforderungen zu reinigen und zwischenzeitlich sollte jeder Nutzer vorher und nachher ebenfalls desinfizieren/reinigen. Die tägliche Hallenreinigung übernimmt die Stadt.

Es passt bitte auch jeder auf den anderen auf. Die Übungsleiter, Trainer, Betreuer und Mitglieder des Vorstands ergänzen sich gegenseitig und helfen einander, damit die Regelungen eingehalten werden. Sollte es nicht möglich sein, die Regelungen einzuhalten, muss auf Sport verzichtet werden - das wollen wir alle nicht!

Daher ist es wichtig, es nicht zu übertreiben - langsam starten und ein Gefühl dafür entwickeln, wie es geht. Wenn allen die neue Art Sport zu treiben in Fleisch und Blut übergegangen ist, entwickeln sich automatisch mehr Möglichkeiten.

Die Vorgaben der sportartenspezifischen Fachverbände sind einzuhalten. Diese sind über die entsprechende bekannte Seite des DOSB komplett einsehbar – der Link wurde verteilt. Daneben gelten natürlich die rechtlichen Vorgaben und die Vorgaben der Stadt.

Aus gegebenem Anlass möchte ich auch darauf hinweisen, dass Corona für uns kein Spaß ist und wir es nicht dulden werden, dass sowohl Übungsleiter als auch Teilnehmer die Vorgaben ignorieren oder sogar ihre Späße damit treiben. Der TuS ist kein Marktplatz, Verschwörungstheorien und rechtsgerichtetes Gedankengut zu verbreiten. Wir können keinem seine Meinung nehmen, aber wer offensichtlich solche Meinungen im TuS verbreiten will, ist bei uns falsch.

Auf unserer Sitzung am 03. Juni 2020 wurde dieses Papier, das Grundkonzept Sporthallennutzung sowie die aktualisierten Hallenpläne einvernehmlich abgestimmt.

Inwieweit eine Nutzung des Kraftraumes möglich sein wird, ist noch abschließend zu prüfen und wird dann bekannt gegeben. Bis auf weiteres bleibt der Kraftraum aufgrund der unsachgemäßen Nutzung geschlossen.